

Anlage 4

Curriculum für die dreistufige Fort- und Weiterbildung der Sektion T (einschließlich Modell "Intersektionelle Fortbildung")

Hinweis:

Eine Fortbildungswoche enthält 16 Sitzungen à 90 Minuten, darin durchschnittlich 3 Sitzungen Selbsterfahrungsgruppe (SEG), 2 Sitzungen Balintgruppe, 11 Sitzungen Theorie. Eine Unterrichtseinheit (UE) entspricht 45 Minuten.

Stufe 1: Pastoralpsychologische Fortbildung in Seelsorge 8-Wochen-Kurs (Grundstufe; ca. 2 Jahre)

Ziel: Tiefenpsychologisch-orientierte Fortbildung mit intersektionellen Aspekten für pastorale Aufgaben, insbesondere Seelsorge.

Inhalte:

Selbsterfahrung:

in der Fortbildungsgruppe	50 UE
durch Lehrseelsorge	25 UE

Supervision:

- | | |
|--|-------|
| ● Balintgruppe innerhalb der Fortbildungsgruppe | 30 UE |
| ● Einzelsupervision außerhalb der Fortbildungsgruppe | 20 UE |

Praxis:

- Seelsorge und andere Erfahrungen aus dem eigenen Arbeitsfeld
- Gottesdienste zu unterschiedlichen Anlässen

Theorie:

- Psychodynamische Theorieentwicklung und exemplarische Vertiefung einzelner Konzepte wie z.B.:
- Konzepte des Unbewussten, Übertragung/Gegenübertragung,
- Symboltheorien, innere und äußere Konfliktodynamiken, Angst und Abwehrmechanismen;
- Theorie der Komplexe, von Persona, Schatten und Projektion;
- Theorie der intersubjektiven Entwicklungspsychologie, von Narzissmus, Container-contained u. Projektiver Identifikation;
- Verknüpfung von pastoralpsychologischer Theorie und praktischer Theologie (pastoralpsychologische Aspekte von Liturgik, Homiletik, Biblexegese, Kasualien, pastoralpsychologisch fundierte Seelsorgekonzepte in Bezug auf unterschiedliche Handlungsfelder der Seelsorge).

Struktur:

- Geschlossene Gruppe (8 Wochen, d.h. 128 Sitzungen i.d. Gruppe) 256 UE
- Einzelsupervision und Lehrseelsorge zus. 45 UE

Umfang gesamt: ca. 300 UE

Abschluss:

- Seelsorge-Arbeit und Gruppengespräch.
-

Stufe 2: Pastoralpsychologische Weiterbildung zum/zur Berater_in (Aufbaustufe Berater-Status DGfP; ca. 3 Jahre)

Ziel: Vertiefung und Kompetenzerweiterung in Seelsorge, pastoralpsychologischer Beratung (Einzel- und Paarberatung), pastoralpsychologischer Gruppenarbeit und Lehrtätigkeit im Fach Seelsorge.

Inhalte:

Selbsterfahrung:

- Einzelanalyse (200 Sitzungen à 45/50 Min.) 200 UE
oder
- Einzelanalyse (100 Sitzungen à 45/50 Min.) und 100 UE
- Gruppenselbsterfahrung in der Fortbildungsgruppe (100 Sitzungen à 45/50 Min.) 100 UE
- Selbsterfahrungsgruppe im Kurs 70 UE

Supervision:

- Balintgruppe innerhalb der Fortbildungsgruppe 50 UE
- Balintgruppe außerhalb der Fortbildungsgruppe 25 UE
- Einzelsupervision außerhalb der Fortbildungsgruppe 30 UE

Praxis:

- Seelsorgefälle aus dem eigenen Arbeitsfeld/Arbeit in u. mit Gruppen/Balintarbeit 20 UE
- Praktikum 150 UE
 - an einer Beratungsstelle
 - oder*
 - in einer stationären psychiatrischen oder vergleichbaren Institution (unter tiefenpsychologischer Supervision) 170 UE
(z.B.: Mutter-Kind-Kuren, psychosomatische Klinik, Gefängnis ...; es geht darum, in eine andere Rolle zu gehen, jemandem zugeordnet zu sein, eine klare Stellung einzunehmen, sich einen Arbeitsplatz zu organisieren, Kontrakte mit Klient_innen zu schließen, einen Fokus zu entwickeln.)

Theorie:

- Pastoralpsychologische Konzepte,
- Entwicklungsgeschichte der psychoanalytischen/analytisch-psychologischen Theorie,
- psychoanalytische/analytisch-psychologische Theorie,
- Modi von Konfliktbearbeitung,
- Theorie und Technik psychodynamisch orientierter Beratung,
- psychodynamische Theorien von Gruppen und Organisationen,
- Theorie und Technik der Leitung von Gruppen,
- Grundzüge systemischen Denkens,
- Religionspsychologie einschließlich interreligiöser Ansätze,
- soziologische Modelle von Kirche und Gesellschaft,
- spezielle Fragestellungen wie Gender, Interkulturalität etc.

Struktur:

Kurse innerhalb der Weiterbildungsgruppe:

- | | |
|---|--------|
| ● 12 Wochen (x 16 = 192 Sitzungen =) | 380 UE |
| ● Teilnahme an Balintgruppen (25 Sitzungen) | 50 UE |
| ● Selbsterfahrungsgruppe (35 Sitzungen) | 70 UE |

Selbst organisierte Module:

- | | |
|--|-----------------|
| ● Kurse an psychoanalytischen Instituten | 80 UE |
| ● (Einzel-)Supervision | 30 UE |
| ● Beratungspraktikum 2 Jahre | 170 UE |
| ● Beobachtung & Co-Leitung von Balintgruppen
incl. Prozessreflexion mit dem/der Leiter_in | 25 UE |
| ● Psychoanalyse | (s. o.: 200 UE) |

Umfang gesamt: 885 UE

Abschluss:

- Wissenschaftliche Arbeit über ein Beispiel angewandter Pastoralpsychologie;
- Kolloquium (60 Min.) berechtigt zur Bewerbung für 3. Weiterbildungsstufe;
- Präsentation vor der Sektion.

Umfang Stufe 1 und 2: 1185 UE

Stufe 3: Pastoralpsychologische Weiterbildung zum/zur Supervisor_in (Supervisionszertifikat DGfP; 5 Kurs-Wochen, ca. 2 Jahre)

Ziel: Tiefenpsychologisch ausgerichtete Qualifizierung für Supervision mit Einzelnen, Gruppen und Teams.

Inhalte:

Selbsterfahrung:

- Selbsterfahrung in der Weiterbildungs-Gruppe 20 UE

Supervision: Supervisorische Praxis:

- **Teilnahme** an Balintgruppe innerhalb der Weiterbildungs-Gruppe 20 UE
- Lehrsupervision außerhalb der Gruppe durch
Lehrsupervisor_innen DGfP oder Analytiker_innen der
anerkannten Fachverbände in Form von Einzelsupervision 35 UE
- **Durchführung** von Einzel-, Gruppen- und
Teamsupervisionen unter Lehrsupervision; (mindestens
5 Fälle, davon 2 möglichst über 10 UE) 90 UE
- **Leitung einer Balintgruppe** inkl. Lehrsupervision 25 UE

Theorie:

- Erlernen der Grundlagen psychodynamisch
basierter und theologisch reflektierter Supervision
- Theorie und Technik der Einzel-, Gruppen- und Team-Supervision,
- Person und Rolle, Rollenkonflikte,
- Balintgruppenarbeit,
- pastoralpsychologische Aspekte kirchlicher Gruppenarbeit,
- Dynamik in Gruppen und Organisationen,
- Supervision im Kontext der Organisation,
- Rollen- und Organisationsanalyse,
- Struktur und Dynamik von Organisationskulturen,
- soziologische und theologische Theoriemodelle von Kirche 120 UE

Abschluss:

Schriftliche Dokumentation eines Supervisionsprozesses
(möglichst über 15 UE).

Für die Annahme der Abschluss-Arbeit ist die Zustimmung
von zwei Mitgliedern des Lehrkörpers bzw. Analytiker_innen
der entsprechenden Fachrichtung notwendig.

Unterrichtseinheiten insgesamt:

	1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	Gesamt
Theorie	175 UE	260 + 80 UE	120 UE	635 UE
Selbsterfahrung	50 + 25 UE	200 + 70 UE	20 UE	365 UE
Balintgruppe (als TN)	30 UE	50 + 25 UE	20 UE	125 UE
Lehrsupervision (TN)	20 UE	30 UE	35 UE	85 UE
Durchgef. Sv	--	170 UE	115 UE	285 UE
Gesamt	300 UE	885 UE	310 UE	1495 UE

Intersektionelle Fort- und Weiterbildungen:

Intersektionelle Fort- und Weiterbildungen werden von Lehrsupervisor_innen DGfP intersektionell verantwortet. Solche Fort- und Weiterbildungen müssen von der FuWK/T und dem Vorstand T vor Beginn der Veranstaltung genehmigt werden. Mindestens ein Drittel der UE sind von Lehrsupervisor_innen oder vergleichbar qualifizierten Mitgliedern der Sektion T durchzuführen. Die Zustimmung der Sektionsgremien kann erfolgen, wenn die in diesem Curriculum benannten inhaltlichen Themen Beachtung finden.